Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 650. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 17. September 1891.

Deutschland.

Berlin, 16. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Justiz-Rath und Rechtsanwalt Bagedes bei dem Ober-Landesgericht in Köln den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. med. Dierking zu Dahlenburg im Kreise Bleckede den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, den Gemeindevorstehern Burmeister zu Neuendorf im Kreise Anklam und Gesche zu Bärfelde im Kreise Königsberg N/M. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (Reichs-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] von Chrismar, Major a. D., zuletzt à la suite des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109 und Platzmajor in Karlsruhe, der Charakter als Oberstlt. verliehen.

Erfurt, 16. Septbr. [Der Trinkspruch,] welchen der Kaiser bei der vorgestrigen Paradetafel im Rathhaussaale ausbrachte, hat, nach officieller Mittheilung, folgenden Wortlaut:

Ich freue Mich, Meine vollste Zufriedenheit mit dem IV. Corps heute nach gelungener Parade aussprechen zu können. Die streitbaren Söhne Thüringens, der Altmark und Sachsens in diesem Orte zu besichtigen, ist Mir eine um so größere Freude, als dieser Boden durch die Ueberlieferungen der Geschichte für unser Vaterland besonders wichtig ist. In diesem Orte hat der corsische Eroberer deutsche Fürsten auf das Schwerste gekränkt und unser niedergeworfenes Vaterland tief gedemüthigt. Damals keimte in der Seele Meines Herrn Urgroßvaters der Gedanke an den Widerstand auf's Aeußerste, der dann zur sühnenden Erhebung 1813 heranreifte. Vor acht Jahren war es Meines Herrn Großvaters Majestät, dessen kriegsgewohnter Blick auf dem Armeecorps ruhen durfte, welches unter dem Feldmarschall Grafen Blumenthal vor Sr. Majestät sein Manöver ausführte: lauter große, wichtige und erhebende Momente! Das Corps, welches damals in bewährten Händen lag, hat auch in der jetzigen Zeit seinen Höhepunkt vollkommen innegehalten, und Ich hoffe, daß das Corps in jeder Beziehung, in Krieg und Frieden, zu Meiner Zufriedenheit in den Händen von Eurer Excellenz sich bewähren wird als gute, scharfe und schneidige Waffe. Ich erhebe Mein Glas und trinke auf das Wohl des IV. Armeecorps und seines Führers, sie leben hoch! und nochmals hoch! und zum dritten Male hoch!

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. September.

* **Geh. Regierungsrath Professor Dr. Röpell** hat, wie in der am 15. d. Mts. in Posen abgehaltenen Sitzung der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen mitgetheilt wurde, nachdem er 15 Jahre auf dem Gebiete der polnischen Geschichte nichts habe verlauten lassen, ein neues Werk: „Die Geschichte Polens zur Zeit des letzten Königs", als Fortsetzung seines berühmten Werkes: „Polen um die Mitte des 18. Jahrhunderts" fertig gestellt. Der Verfasser hat diese Arbeit der Historischen Gesellschaft zur Veröffentlichung überlassen, und der Druck derselben wird in einem der nächsten Hefte der Gesellschaft beginnen.

\# **Nebenbahn Cosel-Polnisch-Neukirch.** Nachdem am 4. d. Mts. die landespolizeiliche Prüfung des Projects der Theilstrecke der Nebenbahn von Cosel nach Polnisch-Neukirch (von der Haltestelle Lang-Lieben bis zum Ende der Bahn) stattgefunden hat, ist nunmehr seitens des Regierungs-Präsidenten in Oppeln zum Bau dieser Strecke unter den als erforderlich erachteten Festsetzungen über Anlage verschiedener Wege und Durchlässe die landespolizeiliche Genehmigung ertheilt worden. Die Prüfung der Strecke zwischen Stadtbahnhof Cosel und der Haltestelle Lang-Lieben bleibt bis zur Entscheidung über die Lage der Bahn in der Nähe der Stadt Cosel ausgesetzt.

=ch= **Prüfung der Fleischbeschauer.** Eine von dem Regierungs-Präsidenten zu Oppeln im Frühjahr angeordnete Nachprüfung des dritten Theiles der in seinem Verwaltungsbezirk vorhandenen Fleischbeschauer hat, wie bereits mitgetheilt, in einigen Kreisen ein äußerst ungünstiges Resultat ergeben. Mit Rücksicht hierauf ist in einer unterm 9. d. M. an sämmtliche Landräthe des Bezirks ergangenen Verfügung neuerdings bestimmt worden, daß die gedachten Prüfungen in diesem Jahre nicht nur auf den dritten Theil der Fleischbeschauer zu beschränken, sondern auf sämmtliche, unter die betreffenden Bestimmungen fallenden Fleischbeschauer auszudehnen und nach Möglichkeit zu beschleunigen seien. Zur Sicherung einer schnellen Durchführung dieser Maßnahme haben die Kreis-Physiker, wo die Zuziehung des Kreiswundarztes durch räumliche Entfernung Schwierigkeiten bietet, mit den Kreisthierärzten in Verbindung zu treten, um im Behinderungsfalle eine Vertretung durch diese bei dem Prüfungsgeschäft zu sichern. Die Landräthe sind ersucht, hiernach schleunigst das Weitere zu veranlassen und dafür Sorge zu tragen, daß diejenigen Fleischbeschauer, welche die Prüfung nicht bestehen, alsbald so lange ihres Amtes enthoben werden, bis sie ihre Qualification in erneuter Prüfung nachgewiesen haben. Selbstverständlich sind die Prüfungen auch auf die von den Fleischbeschauern gebrauchten Untersuchungs-Instrumente auszudehnen.

* **Marienburger Pferde-Lotterie.** In der gestern in Marienburg stattgehabten Ziehung fielen je eine Equipage auf die Nummern: 24 433, 2986, 67 604, 87 288, 57 549, 148 437 und 84 145.

ee. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: ein Notenbuch, ein Schirm, vier Portemonnaies, zwei Paar Handschuhe und eine Quittungsmarke. — Abhanden gekommen: eine Granatbroche; ein kleiner Amethyst; ein Portemonnaie mit 70 M.; ein Hundertmarkschein; ein Zwanzigmarkschein. — Gestohlen: einem Restaurateur von der Taschenstraße drei Mark; einer Tischlermeistersfrau von der Margarethenstraße ein Portemonnaie mit 40 M.; aus den Bodenräumen eines Hauses auf dem Gneisenauplatz eine größere Menge Wäsche; ein Paar Plüschschuhe. — Verhaftet vom 15.—16. d. Mts.: 42 Personen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Die Lohengrin-Aufführung in Paris.

Von unserem Pariser s.-Correspondenten gehen uns noch folgende Depeschen zu:

s. **Paris,** 16. Septbr., 8 Uhr 49 Min. Wohl hunderttausend Menschen sind vor der Oper versammelt. Der Opernplatz ist gesperrt. Vereinzelte Rufe: „Vive la France!" und „Vive la Russie!" ertönen, die aber vom Publikum nicht wiederholt werden, dieses hält selbst die Ruhestörer zurück. Die überaus zahlreiche Polizei geht energisch vor, zerstreut die Ansammlungen und verhaftet Jeden, der Widerstand leistet. Es erfolgten bereits 50 Verhaftungen, besonders von Camelots, die Hetzblätter ausschrieen.

s. **Paris,** 16. Septbr., 9 Uhr 16 Min. Die Menge wird lärmender, es fanden Vorstöße gegen die Oper und Prügeleien zwischen Manifestanten und dem Publikum statt. Letzteres beginnt bereits den Rückzug. Für 11 Uhr haben die Anarchisten einen Vorstoß angekündigt.

Wolffs Bureau meldet:

Paris, 16. Sept., 10 Uhr Abends. Die Ansammlungen in der Nähe des Opernplatzes und den benachbarten Straßen dauern fort. Auf den Terrassen der Cafés und auf den Boulevards waren keine Tische aufgestellt, um den Verkehr nicht zu behindern. Die Polizei fuhr fort, die Stehenbleibenden zum Weitergehen aufzufordern. Hierbei kamen wiederholt Ausschreitungen vor, die Menge verhöhnte die Polizei, lärmte und johlte, so daß die Polizei einschritt, die zusammengerottete Menge vor sich her trieb und gegen 60 Personen verhaftete. Unter der Menge befanden sich die Deputirten Laguerre und Mermeix. Von den Zeitungsverkäufern wurden zahlreiche Hetzblätter feilgeboten. In der Rue de Gluck entstand gegen 8½ Uhr ein großer Lärm, indem sich ein Kutscher eines herrschaftlichen Wagens vom Sitze erhob und ein Hoch auf Elsaß-Lothringen ausbrachte, in welches die zahlreichen Neugierigen einstimmten. Ein Polizeioffizier ließ den Platz alsbald säubern.

Paris, 16. Septbr., 10¾ Uhr Abends. Gegen 9 Uhr stimmten einige junge Leute vor dem Café de la Paix die Marseillaise an, die Volksmenge applaudirte, die Polizei trieb trotz des Protestes die Tumultuanten zurück und nahm mehrere Verhaftungen vor. Etwa eine halbe Stunde später wurde die aufs Neue angesammelte Volksmenge von Polizeiagenten und berittenen Mannschaften der Garde Republicaine abermals zurückgetrieben, der Opernplatz und dessen Zugänge wurden völlständig freigemacht, wobei von Flüchtenden mehrere zu Fall kamen. Unter den sich Widersetzenden, die lärmende Hochrufe ausbrachten, wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Die Zahl der bis jetzt Verhafteten beträgt ca. 300. Der Eintritt der Zuschauer zur Oper vollzog sich ohne Schwierigkeiten und ohne Zwischenfall. Der erste Act hatte (wie schon unser Privattelegramm meldete. D. Red.) einen glänzenden Erfolg; er wurde vom ganzen Hause stürmisch applaudirt. Die Darsteller wurden zweimal gerufen. Die Inscenirung war sehr prachtvoll.

Paris, 16. September Nachts. Nachdem es noch wiederholt zu lärmenden Kundgebungen gekommen war, zerstreute sich die Menge von 11 Uhr ab. Ueber 1000 Personen wurden verhaftet. Die beiden letzten Acte des Lohengrin errangen gleich dem ersten einen glänzenden Erfolg.

Dem „Berl. Tgbl." geht folgender Bericht zu: Der Saal der Großen Oper war bis auf den letzten Platz gefüllt. Noch im letzten Augenblick vor dem Beginn der Vorstellung wurden für einen Platz, der an der Kasse 7 Frs. kostet, 250, für eine Loge im 3. und 4. Rang 400—600 Frs. bezahlt. Zahlreiche Geheimpolizisten waren im Saale vertheilt. Unter den Anwesenden befanden sich fast sämmtliche in Paris weilende Diplomaten, hervorragende Politiker und Schriftsteller. Im Laufe des 1. Acts wurde einige Male das Spiel auf der Bühne durch feindselige Zwischenrufe gestört, dagegen folgte die große Majorität der Zuhörer der Oper mit Beifall. Das Vorgehen der Polizei muß äußerst energisch genannt werden; dieselbe verhaftete unerbittlich jeden, der den Versuch machte, Widerstand zu leisten. Unter der Menge hörte man häufig die Aeußerung, man spüre deutlich die feste Hand des Ministers Constans. Vor dem Café de la Paix saßen Cassagnac, der Prinz von Sagan und zahlreiche Journalisten, welche sich über die vorbeiziehenden Straßenjungen belustigten.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Septbr. Aus Duisburg wird der „Volksztg." gemeldet: Gegen den Redacteur Fusangel ist wegen Fluchtverdachts die sog. Sicherheitshaft beschlossen worden. Am 1. October, Nachmittags 4 Uhr, wird Fusangel seine einmonatliche Gefängnißstrafe wegen Beleidigung des märkischen Knappschaftsvorstandes und der Bochumer Handelskammer in Duisburg überstanden haben und dann sofort in Untersuchungshaft nach Essen abgeführt werden, bis das Reichsgericht über die Revision gegen das Urtheil im Bochumer Steuerproceß entschieden hat. Der Fluchtverdacht gründet sich auf den Umstand, daß er den ihm bewilligten Ausstand bis zum 1. Sept. trotz des staatsanwaltlichen Widerrufs vollständig ausnützte.

Die officiöse „Pester Corr." meldet: Es begab sich der ungarische Handelsminister am Montag auf einer Studienreise nach Konstantinopel; er trifft in einigen Tagen wieder in Budapest ein.

Der Aufsichtsrath der „Malzfabrik Pirna" beschloß die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt.

Der Frankfurter Abendverkehr verlief in stiller aber fester Haltung. Sehr fest lagen österreichische Bahnen. Von schweizerischen Bahnen war Centralbahn höher.

Die „würtembergische Kattunmanufactur Eigenheim" schlägt eine Dividende von 10 pCt. gegen 20 pCt. im Vorjahr vor.

Ueber den Stand der Verhandlungen bezüglich des deutsch-österreichischen Handelsvertrages mit Italien geht mehreren Blättern aus Mailand folgende Mittheilung zu: Nach aus München vorliegenden Nachrichten sind die Handelsvertragsverhandlungen mit Italien in den letzten Tagen wesentlich fortgeschritten. Es scheint, daß Deutschland und Oesterreich darauf verzichtet haben, die Dauer des Vertrages auf 12 Jahre festzusetzen und daß sie mit der von italienischer Seite vorgeschlagenen 6jährigen Vertragsdauer einverstanden sind. Ebenso haben dieselben ihre Forderungen betreffs der Gewebe und Maschinen wesentlich herabgesetzt, so daß die italienischen Unterhändler schon hierauf bezügliche bestimmte Vorschläge aus Rom überbringen. Allseitig hofft man, daß die Verhandlungen Ende des Monats zum Abschluß gelangen dürften. Der Hauptgrund, weswegen der Termin, an welchem Rudini eine Programmrede in Mailand zu halten beabsichtigt, noch nicht endgiltig festgesetzt ist, ist, daß Rudini bestimmte Mittheilungen über den Stand der Angelegenheit zu machen beabsichtigt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 16. Septbr. Präsident Carnot hat sich heute von Fontainebleau nach Vitry begeben, um der morgen dort stattfindenden Truppenrevue beizuwohnen.

Paris, 16. Sept. Die französische Regierung ermächtigte ihren Agenten in Valparaiso, die provisorische Regierung in Chile anzuerkennen.

Paris, 16. Sept. In den ersten acht Monaten des Jahres 1891 betrug der Import Frankreichs 3195 Millionen gegen 2985 Mill. des gleichen Zeitraumes des Vorjahres. Der Export betrug 2297 Millionen gegen 2419 Millionen. Der „Liberté" zufolge erkläre sich die Verminderung des Exports dadurch, daß überall eine Art Kreuzzug gegen das französische Product geführt werde, weil man Frankreich für die protectionistische Reaction verantwortlich mache.

Konstantinopel, 16. Septbr. Die „Agence de Constantinople" meldet: White ließ die Erklärungen über die Landung einer Abtheilung des englischen Geschwaders in Sigri der Pforte mündlich abgeben, worauf Said Pascha eine Note an White richtete mit dem Ersuchen, die Auseinandersetzungen schriftlich zu übersenden. White antwortete bisher nicht; man nimmt an, er wolle den Bericht des Admirals Kerr abwarten.

Kopenhagen, 16. Sept. Dem Vernehmen nach reist der Kaiser von Rußland am 30. September oder 1. October nach Rußland zurück.

Algier, 16. Sept. Gestern Abend wurde in dem Regentschaftshotel ein Banket zu Ehren Rußlands von früheren Soldaten aus dem Krimfeldzuge, welche in Algier wohnen, veranstaltet. Zum Schluß des Bankets wurden mehrere Toaste ausgebracht. Ein Functionär des russischen Consulats nahm an der Festlichkeit theil.

Bremen, 16. Sept. (Nordd. Lloyd.) Der Schnelldampfer „Spree" ist heute Vormittag in Newyork angekommen.

Breslau. Wasserstand.

16. Sept. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 73 cm. U.-P. — m 12 cm über 0.
17. Sept. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 7 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Bremen, 16. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5procentige Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 120 Gd. 5procentige Norddeutsche Lloyd-Actien 109 Gd.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Schimowski u. Rieb in Berlin. — Bauunternehmer August Seiler in Berlin. — Kaufmann Johann Friedrich Richard Kutschke in Dresden. — Kaufmann Gustav Adolf Kästner in Dresden. — Maurermeister Gustav Perrey in Königsberg. — Kaufmann Louis Goebel in Pr. Holland.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot, Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,00—22,50—23,60 Mark, gelber 21,90—22,40—23,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, feine und trockene Qualtäten unverändert, per 100 Kg. 22,30 bis 23,30—23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neue 15,00—15,50—16,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung. per 100 Klgr. neuer 15,00—15,40—15,60 Mark.

Mais gut behauptet. per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen stärker angeboten, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mk.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein matter.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat ...	20 —	21 —	22 50
Winterraps	24 —	26 50	27 60
Winterrübsen	23 80	26 40	27 20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14¾—15¼ M. fremder 14¼—14¾ Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Klgr. schles. 17—17½ M., fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12¾—13 M. Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,00—35,50 M., Hausbacken 36,00—36,50 M. Roggen-Futtermehl 13,80—14,20 Mark. Weizenkleie 11,80—12,20 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 16. Septbr. [Productenbericht.] Die festere Haltung der auswärtigen Märkte hat sich auch gestern erhalten, und die Preise zeigten zumeist weitere, wenn auch nicht bedeutende Besserung. Der hiesige Markt ist heut im Ganzen ausserordentlich still, aber doch auch in fester Haltung verlaufen, und speciell für Weizen auf spätere Termine war das Angebot so zurückhaltend, dass zur Befriedigung hervortretender nur mässiger Kauflust eine ansehnliche Erhöhung der Preise nothwendig wurde; Herbstlieferung dagegen hat, ebenso wie Roggen auf alle Termine, nur gestrigen Preisstand gut behauptet. — Hafer per Herbst litt fortgesetzt unter dem Druck der Kündigungen, während die späteren Termine eher etwas fester waren. Gek. 250 To. Hafer. — Roggenmehl blieb unverändert. — Auch Rüböl zeigt gegen gestern kaum eine Abweichung in den Preisen. Gek. 500 Ctr. — Dagegen ist Spiritus fortgesetzt rege gefragt gewesen und neuerdings erheblich besser bezahlt worden. Dabei war heute auch die Mittheilung eines Privatdepeschen-Bureaus, dass Russland die Exportbonification für Spiritus aufgehoben habe, von Einfluss. Gekündigt 290 000 Liter.

Weizen loco 223—240 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 230½ M. bez., October-November 226¾—228 M. bez., Novbr.-December 226¾—228 M. bez. — Roggen loco 210—238 M. nach Qualität gefordert, klammer inländischer 215—220 M., mittler do. 226 bis 228 M., guter trockener inländischer 233—235 M. ab Bahn bez., September-October 238¼—238—238¼ Mark bez., October-November 235—235¼ Mark bez., November-December 232—232½—232¼ M. bez. — Mais loco 155 bis 178 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 155 Mark nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 165 bis 210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 155—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 157—166 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 159—167 Mark, mittel und guter schlesischer 159—167 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 169—174 Mark, alles ab Bahn bez., Septbr.-October 157—157¼ M. bez., October-November 155 Mark bez., November-December 154¾—155 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 198 bis 220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32,50 bis 30,00 M. bez., No. 0: 28,50—26,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50—31,50 Mark bez., September und September-October 32,50 M. bez., October-November 32,25 M. bez., November-December 32 Mark bez.

Rüböl loco mit Fass 62 M., September nnd September-October 63 bis 62,8 M. bez., April-Mai 62,5—63 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 58,9 Mark bez., September 59,3—60—59,8 M. bez., September-October 51,5—52,2—51,9 Mark bez., October-November 50—50,3—50,2 M. bez., November-December 49,4—49,9—49,7 M. bez., April-Mai 49,9—50,2 bis 50,1 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 155½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 157 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 63 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 59,60 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, 70. 4% priv. türk. Obligationen 405, —.

Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 446, —. Credit foncier 1290, —. Credit mobilier 316, —. Panama-Canal-Actien 20, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, —. Rio Tinto 554, 30. Suezcanal-Actien 2865, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 30. 3% Rente 95, 65 ex. 4% unific. Egypter 491, 87. 4% Spanier äussere Anl. 72 1/4. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 31 1/2. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 98, 30. Robinson 61, 20. Neue 3% Rente 94, 60. Portugiesen 38, —. Fest, Prolongation leicht, Reports unbedeutend.

London, 16. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 5/8. 3 1/2 % privil. Egypter 91 3/8. 4 % unif. Egypter 96 7/8. 3 % garant. Egypter 99 7/8. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner 87 3/4. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 112 1/2. Canada Pacific 93 1/2. Englische 2 3/4 % Consols 95. Platzdiscont 2 1/8 %. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 95 1/4. De Beers Actien neue 12 1/2. Rio Tinto 21 7/8. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber 44 3/4. Neue Mexikaner —. Rupees 75 1/2. Fest.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 64 1/2. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 36. Neue 3 % Reichsanleihe 82.

London, 16. Sept., Abends 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2 3/4 % Consols 95. Convertirte Türken 17 3/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 89 1/4. 4% ungar. Goldrente 88 5/8. 4% unific. Egypter 96 7/8. Ottomanbank 12 1/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 87 1/2. Silber —. De Beers 12 13/16.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238 1/8. Franzosen 244 3/8. Lombarden 95 1/8. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 10. Gotthardbahn 127, 80. Disconto-Commandit 171, 50. Dresdner Bank 133, 40. Bochumer Gussstahl 110, 20. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 152, 20. Harpener 178, 80. Hibernia 150, 40. Laurahütte 111, —. 3% Portugiesen 37, 90. Behauptet.

Frankfurt a. M., 16. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 322. Pariser Wechsel 80, 275. Wiener Wechsel 173, 50. Reichsanleihe 105, 60. Oesterr. Silberrente 78, 80. Oest. Papierrente —. 4 1/5 % Papierrente —, —. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 119, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. Italiener 89, 40. 1880er Russen 97, 20. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 68, 50. 4% Spanier 71, 20. Unific. Egypter 96, 80. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 17, 80. 4% türkische Anleihe 81, 10. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 30. 5% serb. Rente 85, 20. Serb. Tabaksrente 85, 70. 5% amort. Rumänen 98, —. 6 % cons. Mexik. Anl. 85, 90. Böhm. Westbahn 294 1/2. Böhm. Nordbahn 159 3/8. Central Pacific —. Franzosen 244 7/8. Galizier 177. Gotthardbahn 128, 10. Mainzer 110, 10. Lombarden 94 3/4. Lübeck-Büchener 147, 50. Nordwestbahn 176 1/4. Creditactien 237 3/4. Darmstädter Bank 128, 30. Mitteld. Creditbank 98, 80. Reichsbank 142, —. Disconto-Commandit 171, 50. Dresdner Bank 132, 90. Bochumer Gussstahl 110, 10. Dortmunder Union 60, —. Harpener Bergwerke 179, 50. Hibernia 150, 50. Duxer —. Privatdiscont 3 3/4 %. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 237 3/4. Disc.-Commandit 171, 40.

Hamburg, 16. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104, 20. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, 10. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 25. Creditactien 237, 50. Franzosen 611, —. Lombarden 229, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 96, 10. 1883er Russen 102, —. 1884er Russen —, —.

II. Orient-Anleihe 66, —. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, 20. Disc.-Commandit 171, 40. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 111, —. H. Commerzbank 109, 50. Nordd. Bank 140, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, 20. Marienb.-Mlawka 57, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 77, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 92, —. A.-G. Guano-Werke 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 128, —. Hamb. Packetfahrt-Actien 103, —. Privatdiscont 3 3/4. Schwach.

Amsterdam, 16. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 5/8, do. Februar-August verzl. 77 7/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77 5/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 3/4. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 17 5/8. 3 1/2 % holländ. Anleihe 101 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 3/4. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. Septbr. Wechsel auf London 93, 70, Russische II. Orientanleihe 101 3/4, do. III. Orientanl. 103, do. Bank für auswärt. Handel 263, Petersburger Disconto-Bank 592, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 486, Russ. 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 144 3/4, Grosse Russ. Eisenb. 242, Russ. Südwestbahn-Act. 114 1/2.

Newyork, 16. Septbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 81 1/2. Cable transfers 4. 84 1/2. Wechsel auf Paris 5, 25 5/8. 4% fund. Anleihe 1877 117. Erie-Bahn 31. Newyork-Centralbahn 111. Chicago-North-Western-Bahn 112 5/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 1/2. Baumwolle in New-Orleans 8 3/8. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,15—6.30. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.10—6,25. Roh. Petroleum 5, 50. Pipe line Certificats p. Octbr. 56 1/2. Mehl 4,25. Rother Winterweizen loco 102 3/4. Weizen per Sept. 102 1/4. per Octbr. 103, per Decbr. 106 3/8, per Mai 112 3/8. Mais (old mixed) per Octbr. 61 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 17 1/2. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7, 57. Kupfer Octbr. 12, 30. Getreidefracht 4.

Liverpool, 16. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 16. Septbr.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 49/64 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 13/16 Verkäuferpreise, Novbr.-Decbr. 4 57/64 do., Decbr.-Januar 4 59/64 Käuferpreis, Februar-März 5 1/64 do., Mai-Juni 5 1/8 d. do.

Liverpool, 16. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October 4 3/4 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 51/64 do., Novbr.-Decbr. 4 55/64 do., Decbr.-Januar 4 29/32 do., Januar-Februar 4 61/64 do., Februar-März 5 do., März-April 5 3/64 do., April-Mai 5 5/64 do., Mai-Juni 5 1/8 d. Werth.

Wien, 16. Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 50 Gd., 10, 53 Br., per Frühjahr 1892 10, 99 Gd., 11, 02 Br. Roggen per Herbst 9, 95 Gd., 9, 98 Br., per Frühjahr 1892 10, 42 Gd.. 10, 45 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 65 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 1892 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Hafer per Herbst 6, 33 Gd., 6, 36 Br., per Frühjahr 1892 6, 49 Gd., 6, 52 Br.

Budapest, 16. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 10, 40 Gd., 10, 42 Br., per Frühjahr 1892 10, 81 Gd., 10, 83 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr (1892) 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 73 Gd., 5. 75 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 25 Gd., 14, 35 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per September 26, 80, per October 27. 10, per Novbr.-Februar 28, 00, per Januar-April 28, 50. Roggen ruhig, per September 19, 90, per Januar-April 22. 10. Mehl matt, per September 60. 75. per Octbr. 61, 30, per Novbr.-Februar 62, 90, per Januar-April 63, 90. Rüböl matt, per September 72. 75, per October 73. 00, per Novbr.-December 74, 00, per Januar-April 75, 75. Spiritus ruhig, per September 38, 25. per Octbr. 37. 75, per Novbr.-Decbr. 38, 00, per Januar-April 39, 00. — Wetter: Bedeckt.

London, 16. Sept. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Leith, 16. Septbr. [Getreidemarkt.] Markt flau. Preise nachgebend. — Wetter: Trübe.

Bremen, 16. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Ruhig. Upland middling, loco 45 1/2 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 45 Pfg., October 45 1/2 Pfg., November 45 3/4 Pfg., December 46 Pfg., Januar 46 1/4 Pfg., Februar 46 1/4 Pfg. — Schmalz. Stetig. Wilcox 39 Pfg., Armour 38 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 34 Pfg. — Wolle. Umsatz 95 Ballen Cap, — Ballen Austral., 27 Ballen Kämmlinge. — Reis. Stetiger.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,1	+ 13°,4	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,6	753,4	752,0
Dunstdruck (mm)	6,7	8.2	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	50	72	82
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16.3

„Georgenbad".
Römisch-irische, Russische, Brause-, Douche- und Wannen-Bäder.
Zwingerstraße Nr. 6.
100 Schritt vom Stadttheater.

Mocca-Kaffee
von **Aden** (Arabien) selbst importirt,
besonders kräftig und von feinstem Geschmack,
gebrannt à Pfund 2 Mk.,
empfiehlt
C. L. Sonnenberg,
Königsplatz 7 u. Tauentzienstr. 63.

Frische, junge Fasane,
Hasen, Rebhühner und Rehwild
empfiehlt billigst
G. Pelz, Ring 60, im Keller.

Monogramm-Stickerei
wird billig, elegant u. sauber ausgeführt. Gefl. Off. unter E. M. 192 Exped. der Bresl. Ztg. erbeten.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,135 G	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,315 bzG	20,315 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.75 bz	173.70 bz
Russ. Banknoten 100 R.	216,25 bz	215,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 B	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 B	105,70 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,70 bz	97,60 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,75 bz	83,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,00 G	104,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,60 bzB	97.30 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,80 B	83,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 G	100,60 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation.	3 1/2	1/4 1/10	95,70 bz	95,70 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,80 G	94,90 B
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,75 bz	101,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83.20 bz	83.00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	94,80 G	95,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,40 B	84,40 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,30 bz	98,40 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,25 G	92,30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94 50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	92,75 bz	92,60 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bzG	101,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,10 G	105.00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 bz	108,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 bz	108,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,10 bz	114,10 G
dto. dto.	4	vsch.	100,10 bz	100,10 bz
Pr.Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,75 bzG	92,75 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,75 bzG	92,75 bzG
Pr.Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	92,90 bz	92,90 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.25 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,10 G	93,10 G
dto. dto.	5	vsch.	103,10 G	103,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	45,10 G	45,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,25 bz	36,25 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	28,00 bzG	29,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,60 bz	93,70 bz
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/6 1/11	101,00 G	101,00 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	12/4 15/10	89,75 bz	89,75 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,00 bzB	95,00 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,25 bzG	81,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,00 bzG	62,60 cbzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,10 bz	58,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,50 G	89,60 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,20 bz	87,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,50 B	85,50 bzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,25 bz	73,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/8 1/9	88,20 bzG	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	78,60 bzG	78,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,00 bzB	66,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,00 bzG	63,90 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	54,90 bzB	55,90 bz
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,50 bzG	76,50 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	79,40 bzG	79,50 G
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,20 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,70 G	83,50 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,70 G	83,50 bzB
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,60 G	97,30 G
dto. von 1883	6	1/5 1/11	104,10 bz	104,10 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,40 G	97,50 bzG
dto Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,50 G	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,25 bz	— —
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	68,90 G	68,80 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,70 G	97,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	92,75 bz	92,75 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,10 B	101,10 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,60 bz	85,80 bz
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	85,50 bzG	85,00 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,20 bz	88,00 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,10 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/9 1/9	17,80 G	17,85 G
dto. cons. von 1890	4	3/9 13/9	— —	— —
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	81,10 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84.50 bz	84,30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,30 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,25 bz	89,25 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,10 B	86,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bzG	136,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,50 G	138,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.10 bzG	42,40 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,30 G	103,25 G
Bukarester Loose	—	—	69,00 B	— —
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.40 G	134,50 bzB
Dessauer St.-Pram.-Anl.	3 1/2	1/4	Zieh.	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,75 B	56,75 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	112,25 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,75 bz	107,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	136,75 G	136,75 G
Kurnessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,00 bzG	335,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128.25 G	128.50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,50 bz	Zieh.
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 bz	127.40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,10 G	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,00 bzG	320.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,30 bz	118,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317.75 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125,00 bz	125,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	Zieh.	— —
Raab-Gratzer	—	15/4 10	103,50 B	103,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161,00 bz	160,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,00 bz	148,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	61,10 bzG	61.00 bz
Ungarische Loose	—	—	252,50 G	252,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	18/10	11/12	1/1	46.50 bz	48,10 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113.70 B	113.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.60 G	106,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.25 bz	110.25 G
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	102,00 bz	103,00 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	90,50 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,60 bz	63,00 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	103,40 bz	103,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	51,50 bzG	51,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	82,60 bzG	82,60 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	221,40 bz	221,00 bzB
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	148,00 bz	147,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	110,25 bz	110,25 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	1	1/1	57,30 bz	57,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	45.00 G	44,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	78,75 bz	76,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,10 bz	17,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	223,50 bz	223,00 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	128,50 bz	128,50 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	73,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	103,25 bz	— —
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	93,50 G	93,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	66,70 G
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5 1/2	5 1/2	1/1	92,90 bz	93,40 B
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	44,50 bz	46,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,00 G	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,25 bz	77,25 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	— —	75,90 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	155,00 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	125,50 bz	— —
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	89,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	57,60 bz	57,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/11	96,00 B	96,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.40 B	101.20 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,80 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.50 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	105.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98.80 G	99,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,75 G	85,60 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	53,70 bz	53.60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,00 G	95,70 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	78,10 bzG	78,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	77,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,75 G	74,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/9 1/9	83.80 G	83,90 B
dto. dto. 1874	3	1/9 1/9	81,40 B	81,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 bzG	98,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/9 1/9	— —	91,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,50 bz	81,00 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	98.80 G	99.50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.60 G	62.60 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,70 B	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	93,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.00 B	102.90 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	84.60 ebzG	84,80 G
Brest-Gr